

Für Djule

Du fehlst...

Ich sitze am Strand
mit Stift in der Hand,
den Schreibblock am Schoß
– was ist bloß los?!

Vor fast zwei Jahren,
als wir hier waren,
warst DU noch dabei
und ich fühlte mich frei.

Nun fehlst du so sehr
und ich fühle mich leer,
bin gar nicht ganz ich.
Wie vermisse ich dich!

Ich lausche den Wellen
und denk an die hellen
Momente zurück.
Du warst mein Glück!

Der Wind weht noch stärker,
das Frösteln wird ärger,
doch wie ein Wunder
kommt da ein Hund her.

Zwar gar nicht wirklich
und nur als Gedanke,
doch er erwärmt mich.
Mein Djulchen, großes Danke!

Grado, im Mai 2017